

Ten things to do before I die Ein Stück, so unberechenbar wie das Leben selbst

(Mynewsdesk) Am Freitag, den 17. Oktober 2014, hat mit 'Ten things to do before I die' von Jörg Menke-Peitzmeyer die erste Produktion der Expedition Junges Chawwerusch im Herxheimer Theatersaal Premiere. Die Expedition ist die neue Sparte des Chawwerusch Theaters, die sich in erster Linie, aber nicht nur, an Jugendliche richtet.

Inspiziert vom 30-Stunden-Theater-Event im März dieses Jahres schrieb der renommierte Berliner Theaterautor Jörg Menke-Peitzmeyer dieses Stück über eine todkranke junge Frau, die ihre verbliebene Zeit nutzen will, und über ihren Freund, der nicht recht weiß, wie er mit der Situation umgehen soll. Was äußerst dramatisch klingt und stellenweise auch ist, wirkt immer wieder verspielt und komisch, ist spannend, mitreißend und lebensnah. Die Spielebenen vermischen sich und die Grenze zwischen Spiel und Realität, zwischen Zuschauern und Bühnengeschehen wird aufgelöst.

Die Expedition Junges Chawwerusch fragt in diesem Stück nach dem Leben und erzählt dabei auch vom Tod mit erfrischender Unmittelbarkeit und unbändiger Lebensfreude. Ein Stück - nicht nur für junge Leute und so unberechenbar wie das Leben selbst.

Das Ding auf dem Röntgenbild ist keine Fliege. Marie bleiben sechs Monate. Was fängt man mit dieser Zeit an? Noch mal das Leben Revue passieren lassen? Auf das Ende warten? Marie schreibt eine Liste: Ten things to do before I die.

Von einer unumgänglichen Liebeserklärung über Bungeejumpen bis zu einer Reise an die türkische Ägäis treibt sie die verrinnende Zeit, immer schneller, immer komischer, immer berührender. Mit von der Partie ist Lukas, er steht ihr bei, lässt eine Menge über sich ergehen und versucht alles Erdenkliche um ihr ihre Wünsche zu erfüllen. Aber wo bleibt er in der ganzen Geschichte? Bleibt ihm wirklich nichts anderes übrig, als sich in den Dienst ihres restlichen Lebens und ihrer Wünsche zu stellen? Als das Spiel um die Auflösung der Grenzen zwischen Realität, Spiel, Angst und Sehnsucht mitzuspielen? Wie lange noch? - fragt sie ihn immer wieder, gehetzt von der unaufhörlich sich vorwärts fressenden Zeit. Während der rasenden Jagd um die To-do-Punkte erfahren sie mehr vom Leben und von sich selbst als sie sich es je hätten erträumen können.

Den Anfang nahm das Stück an einem Wochenende im März dieses Jahres: Am Freitag, 14. März, beschäftigten sich verschiedene junge Künstler, ein DS-Kurs der Montessori-Schule Landau und vier im Vorfeld gecastete Jugendliche im ausverkauften Chawwerusch Theatersaal in Herxheim mit dem Thema 'Zeit?'. Da wurde improvisiert, gesamt und gesungen. Davon inspiriert schrieb Jörg Menke-Peitzmeyer in nur acht Stunden über Nacht das 'Nachtstück?', das am folgenden Abend uraufgeführt wurde. Die 45-minütige Inszenierung begann mit den Sätzen einer jungen Frau, die ein Röntgenbild betrachtete: 'Sieht aus, als hätt' ich 'ne Fliege verschluckt! Ist doch 'ne Fliege, oder??' Aber es war keine Fliege. Die Diagnose war klar? ihr blieb nicht mehr viel Zeit. Spätestens, wenn einem die Zeit durch die Finger rinnt, beginnt man darüber nachzudenken, was einem wirklich wichtig ist.

Diese Ausgangsfrage, die im Event aufgeworfen wurde, hat das Produktionsteam weiterverfolgt. Entstanden ist daraus das abendfüllende Stück 'Ten things to do before I die?'. Neben der Ausgangssituation werden Zuschauer, die beim 30-Stunden-Event dabei waren, auch andere kleine Verweise wiedererkennen.

Der Autor Jörg Menke-Peitzmeyer wurde 1966 in Anröchte/Westfalen geboren. Nach seiner Schauspielausbildung an der Folkwang Hochschule in Essen führten ihn Engagements nach Mainz, Gießen, an das Theater am Kurfürstendamm und das Schlossparktheater in Berlin, nach Stendal und Coburg. 1998 bis 2002 studierte er dramatisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig, es folgten Auftragsarbeiten für das Theater der Altmark Stendal, das Theater Freiberg, das Grips-Theater Berlin, Schlosstheater Moers und das Theater Koblenz. Er erhielt mehrere Preise und Stipendien (u. a. 2010 für 'Getürkt?'). Heute lebt er als freiberuflicher Autor und Schauspieler in Berlin und Istanbul. 'Ten things to do before I die?' ist das Ergebnis seiner ersten Zusammenarbeit mit dem Chawwerusch Theater.

Erstmals zu Gast ist auch die Regisseurin Éva Adorján, die das Kinder- und Jugendtheater im Pfalzbau Ludwigshafen leitet. Das Bühnen- und Kostümbild von Daniela Hohenberger lässt die Grenzen zwischen Spiel und Realität verschwimmen. Es spielen Miriam Grimm und Stephan Wriecz, die beide seit 2012 fest im Ensemble des Chawwerusch Theaters sind und die Expedition Junges Chawwerusch in Leben gerufen haben.

Info

Spieltermine im Chawwerusch Theatersaal in Herxheim:

17., 18., 19., 24., 25., 26., 31. Oktober 2014

01., 02., 07., 08. und 09. November 2014, Beginn 20 Uhr, sonntags 19 Uhr.

Weitere Informationen und Karten online unter www.chawwerusch.de

Schulvorstellungen sind möglich am 03., 06. und 10., 12. November vormittags und nach Vereinbarung, das Stück ist geeignet ab der 9. Klassenstufe.

Alle Rechte am Stück beim Theaterverlag Hofmann-Paul, Berlin.

'Ten things to do before I die?' wurde gefördert vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz, der Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz, der Sparkasse SÜW und den Unterstützern der Expedition Junges Chawwerusch.

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/bvfwghi>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/kultur/ten-things-to-do-before-i-die-ein-stueck-so-unberechenbar-wie-das-leben-selbst-93448>

=== Ten things to do before I die Ein Stück, so unberechenbar wie das Leben selbst (Bild) ===

Am Freitag, den 17. Oktober 2014, hat mit 'Ten things to do before I die' von Jörg Menke-Peitzmeyer die erste Produktion der Expedition Junges Chawwerusch im Herxheimer Theatersaal Premiere. Die Expedition ist die neue Sparte des Chawwerusch Theaters, die sich in erster Linie, aber nicht nur, an Jugendliche richtet.

Shortlink:

<http://shortpr.com/30dgus>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/bilder/ten-things-to-do-before-i-die-ein-stueck-so-unberechenbar-wie-das-leben-selbst>

Pressekontakt

Agentur für nachhaltige Kommunikation

Frau Ulrike Stöckle
Kreativpark Alter Schlachthof 15
76131 Karlsruhe

info@nachhaltig-kommunizieren.com

Firmenkontakt

Agentur für nachhaltige Kommunikation

Frau Ulrike Stöckle
Kreativpark Alter Schlachthof 15
76131 Karlsruhe

nachhaltig.kommunizieren.com
info@nachhaltig-kommunizieren.com

Die Expedition Junges Chawwerusch ist die neue Sparte des Chawwerusch Theaters, die sich in erster Linie aber nicht nur an junge Menschen richtet.

Als Expeditionsleiter auf dem Weg in neue Galaxien möchten wir, Miriam Grimm und Stephan Wriecz, die beiden Neuen im Chawwerusch Ensemble, jungen Menschen in Herxheim und Umgebung Möglichkeiten bieten, sich aktiv mit ihrer Lebenswelt künstlerisch auseinanderzusetzen.

Wir garantieren ein regelmäßiges theatrales Kulturangebot für die Jugendlichen vor Ort: Jedes Jahr bringen wir eine eigene Produktion heraus. An die Arbeit von Chawwerusch anknüpfend und darauf aufbauend soll Raum für neue inhaltliche Fragestellungen und ästhetische Ausdrucksformen geschaffen werden, die gezielt junge Menschen ansprechen. Außerdem laden wir vermehrt speziell auf Jugendliche zugeschnittene Theatergastspiele zu uns ein. Zum anderen wollen wir Jugendlichen Möglichkeiten geben, selbst unter professionellen Bedingungen und professionell begleitet auf der Bühne zu stehen. So unterstützen wir junge Theatergruppen oder DS-Kurse bei der Produktion eigener Stücke mit unserem Know-how oder veranstalten Kultur-Events für und mit Jugendlichen. Besonders Interessierte können Theaterscout werden und sich somit näher an uns binden und größeren Einblick in unsere Arbeit bekommen.

Besonders wichtig ist uns ein beständiger Austausch auf inhaltlicher und künstlerischer Ebene mit den Menschen, für die und mit denen wir Theater machen.

Als messbares Ziel haben wir uns gesetzt, dass bis 2016 dreißig Prozent der Zuschauer in unserem Theatersaal unter dreißig sein sollen.